

GRUSSBOTSCHAFT

CHRISTLICHE ARBEITERBEWEGUNG "IRAY AINA" AUS MADAGASKAR

Wir grüßen alle Teilnehmer der Kundgebung vom 25. Januar.

Mit großer Freude haben wir, dank der Informationen unserer Freunde der KAB Deutschlands, die Mobilisierung von Männern und Frauen aus verschiedenen Ländern für den Aktionstag am 25. Januar zur Kenntnis genommen.

Wir nutzen diese Gelegenheit, um eine Botschaft an Euch zu übermitteln, denn es ist für uns eine Gelegenheit, Euch Madagaskar politisch, sozial und wirtschaftlich näher zu bringen.

Der Zweck dieser Botschaft ist zunächst nicht, die bestehenden negativen Punkte unseres Landes, gegen die wir kämpfen, über diese Botschaft zu verbreiten. Wir wollen, dass die Welt weiss, was die madagassischen Menschen durchmachen, was Arbeiter und Bauern durchmachen, was Frauen und Kinder durchmachen.

Wir wollen auch öffentlich machen, dass viele Länder aus Europa, Asien und Amerika durch Konzerne und Unternehmen an der Ausbeutung Madagaskars und seiner Menschen beteiligt sind, indem sie unseren Reichtum (unser Land und unser Meer) ausplündern. Dies führt zu einer tagtäglich anwachsenden Verarmung der Menschen in Madagaskar.

Leider gibt es auch in Madagaskar Eliten, die sich durch Landraub mitschuldig an ihren Landsleuten machen. Glücklicherweise gibt es Männer guten Willens und mutige Frauen, die kämpfen - bei uns in Madagaskar und heute hier bei Euch. Kämpfende Menschen in Solidarität mit ihren Brüdern und Schwestern! Es ist diese Solidarität, die uns trotz der Entfernung zwischen unseren Ländern und Völkern, vereint.

90% der Madagasse sind arm und leben von einem Einkommen von weniger als 1 Dollar/Tag. Auf der ganzen Insel herrscht Unsicherheit, sei es in der Stadt oder auf dem Land: Der Diebstahl tausender Rinder wiederholt sich täglich. Unsere Führer haben keine Lösungen für die Bauern oder suchen keine Auswege, um dies zu beseitigen. Die Dorfbewohner und kleinen Bauern werden durch Erzabbau und die Ausbreitung multinationaler Konzerne von ihrem Land vertrieben und lassen die Menschen obdachlos und landlos zurück. Die Arbeitslosigkeit steigt ebenso wie die Bandenkriminalität. Und Krankheiten wie Pest, Malaria und Pocken nehmen zu.

Liebe Brüder und Schwestern, Ihr tut heute eine gute Tat und wir sind sicher, dass es damit nicht aufhören wird. Solidarität ist ein Beweis für Liebe und für Eure Brüderlichkeit uns gegenüber. Diese Solidarität ist langlebig.

Zum Abschluß danken wir aus der Ferne Euch in Deutschland, Belgien, den Niederlanden und Frankreich ohne Ausnahme für Euren Mut und Eure Entschlossenheit, diese Welt zu verändern.

Lang lebe die Solidarität und die Brüderlichkeit zwischen Europa und Madagaskar , zwischen Deutschland und Iray Aina, der christlichen Arbeiterbewegung Iray Aina in Madagaskar.

Iray Aina, MTC Madagascar JEAN Pierrot
Antananarivo, 19.01.2019